



Germany, report 1997

Projekte AIBM/DBI

Auch in diesem Jahr konnten die verschiedenen Projekte der AIBM gemeinsam mit dem DEI (Deutsches Bibliotheksinstitut) vorangetrieben werden.

1. Thesaurus Gattungsbegriffe:

Die Arbeit am Thesaurus "Gattungsbegriffe" geht nunmehr in die Endphase. Der Thesaurus wurde mittlerweile erfasst und korrekturgelesen, so dass er in dieser Fassung zur kritischen Kurzsicht an Frau Dr. Haberkamp nach München gehen kann.

2. Handbuch:

Die überarbeitete zweite Auflage der Musikhandbuches wird voraussichtlich zu Beginn des Jahres 1988 vorliegen können.

3. RAK-Musik:

Die neue Fassung der RAK-Musik ist mittlerweile erschienen. Die für diese neue Veröffentlichung noch notwendigen Beispiele werden derzeit von Frau Martina Rommel, Stuttgart und Frau Ellen Bredehöft, Speyer erarbeitet.

4. Musikbibliographie:

Auch die Arbeit von Herrn Bulling und den zuständigen Zuarbeitern an der Musikbibliographie (der Auswertung der wichtigsten Zeitschriften in diesem Zusammenhang) ist erheblich vorangekommen. Mittlerweile sind nahezu alle musikbibliographischen Daten erlasst. Es wird voraussichtlich eine Diskettenfassung angeboten werden. Es wird vorgeschlagen, dass die notwendigen Ergänzungen in Fünfjahresabständen von denen angeliefert werden, die bisher die jeweils durchgesehenen Zeitschriften betreut haben.

5. Nachlässe in Musikbibliotheken:

Die Umfrage unter den angesprochenen Institutionen war sehr ergiebig, es sind bereits sehr viele Antworten eingegangen. Nunmehr wird eine Schreibkraft die Fragebögen auswerten.

6. Komponistinnen Bestandsnachweise:

Das angedachte Projekt wurde vertagt, bis sich die Situation beider Archive, in Unna (Stellenbesetzung) und in Kassel (Finanzierung), geklärt hat.

Umfrage

Das Ergebnis der Umfrage nach dem Vorhandensein von CD-ROMS und anderen wichtigen Nachschlagewerken in Musikbibliotheken konnte als Arbeitsmittel auf der Jahrestagung in Coburg als Arbeitsmittel ausgegeben werden.



Outreach

Für die internationale Tagung in Genf wurde Frau Bezuglova, Petersburg, aus den für Outreachzwecke ausgewiesenen Finanzen voll finanziert, Frau Rassina, Moskau bezahlte den Flug nach Genf selbst, von uns wurden die Kosten am Ort getragen. Damit ist dieser spezifische Outreachfond weitgehend ausgeschöpft. Deutsch-Polnische Tagung: Bei einem bilateralen Treffen zwischen den wissenschaftlichen Musikbibliothekaren aus Polen und Deutschland in Poznan in Polen wurden an zwei Tagen, dem 30. und 31.6. 1977 insgesamt 15 Referate gehalten (6 deutsche und 9 polnische), die vor allem dem Zwecke der gegenseitigen Information über Einrichtungen, Schwerpunkte und Tendenzen in beiden Ländern dienten. Die Referate werden derzeit in lockerer Reihenfolge im *Forum-Musikbibliotheken* und in polnischen Fachzeitschriften veröffentlicht, um auf diese Weise auch die weitere Fachwelt in den Nutzen dieser Aktivität mit einzubeziehen.

Verschiedenes

Die Intervention der AIBM gemeinsam mit dem Landesmusikrat Niedersachsen im Zusammenhang mit den geplanten Schließungen der Öffentlichen Musikbibliotheken in Braunschweig und Wolfenbüttel hat offenbar Wirkung gezeigt. Bisher ist keine Schließung der einen oder der anderen Bibliothek bekannt geworden.

Jahrestagung

Die Tagung in Coburg wurde auch in diesem Jahr wieder zufriedenstellend besucht. Das neue Kongresszentrum im Rosengarten bot freundliches und funktionales Quartier. Der erste Vormittag diente dem Kennenlernen der Coburger musikbibliothekarischen Einrichtungen, sowie zweier Institutionen, die im weiteren geographischen Umfeld angesiedelt sind: Die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Simmershofen, und die Forschungsstelle für Musiktheater in Thurnau. Frau Wallscheid vom Deutschen Musikrat in Bonn berichtete vom Stand der Planung eines Deutschen Musikinformationszentrums beim Deutschen Musikrat. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, daß dort eine Art Kommunikationszentrale entstehen wird, die möglichst alle Kräfte der musikbibliothekarischen Szene konstruktiv vereinen kann. Ein weiterer Themenschwerpunkt war das Internet, das zunehmend auch für unsere Musikbibliotheken an Bedeutung gewinnt. In der Kommission für AV-Medien wurden die technischen Neuerungen im Kontext mit den von uns verwalteten Materialien kommunikativ und konstruktiv behandelt.

Die auf CD-ROM vorhandenen Datenbanken wurden ausführlich dargestellt und ebenso die potentielle Sacherschließung von Tonträgern und Musikalien nach dem RSWK-Musik-Entwurf.



Diese letzte Erörterung führte zum Beschluss der Mitgliederversammlung, nunmehr eine Gruppe RSWK-Musik ins Leben zu rufen. Daneben wurde nunmehr auch eine Gruppe RAK-Musik beschlossen.

Im Zusammenhang mit den Fragen zur Ausbildung wurden die neuen Zusatzstudiums-Zeiten im Winterhalbjahr, die anfallenden Studiengebühren und die noch offenen Lehrbriefe behandelt.

In diesem Jahr standen neben der Sprecherwahl verschiedener AG's auch die Wahl des Vorstandes an. So wurden die Sprecher der Kommission für AV Medien Herr Thomas Gerwin und Frau Petra Wagenknecht wiedergewählt, stellten sich die Sprecher der AG Wissenschaftliche Bibliotheken Herr Dr. Joachim Jaenecke und Frau Dr. Bettina v. Seyfried für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung und wurden somit Frau Dr. Ann-Barbara Kersting und Dr. Wolfgang Ritschel zu den beiden neuen Sprechern gewählt. Auch die AG Hochschulbibliotheken hat mit Frau Gisela Simon und Herrn Torsten Senkbeil zwei neue Sprecher.

Für die Wahl des neuen Vorstandes der AIBM Gruppe Bundesrepublik Deutschland konnte Frau Marion Sommerfeld nicht ein weiteres Mal als Vizepräsidentin kandidieren und stand Frau Dr. Bettina v. Seyfried für eine eventuelle Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Gewählt wurden: Herr Prof. Wolfgang Krueger als Präsident, Herr Stefan Domes als Vizepräsident, Herr Dr. Joachim Jaenecke als Sekretär und Frau Petra Wagenknecht als Schatzmeisterin.

Dr. Bettina von Seyfried